

D. Oe. A. V.
S e k t i o n E d e l w e i s s
e. V.
M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t
1 9 2 6.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1926 ist das 4. Geschäftsjahr der Sektion. Wie das vorhergegangene Jahr war es für den Sektionsausschuss reich an bitteren Erfahrungen, brachte aber andererseits die notwendige reinliche Scheidung der sich innerhalb der Sektion bekämpfenden Gruppen und damit die Gewähr für eine weitere ruhige Entwicklung. Der sich noch bis in den Sommer hineinziehende Scheidungsprozess beeinträchtigte das ganze Sektionsleben und muss daher auch das abgelaufene Jahr noch als ein Jahr krisenhafter Entwicklung gewertet werden.

Von der Hauptversammlung 1925 waren die nachstehenden Herren mit der Führung der Sektionsgeschäfte betraut worden:

Vorsitzender:	Ignaz Wismeyer
Schriftführer u. Vorst.-Stellv.:	Hans Brunner
Schatzmeister:	Josef Reisch
1. Tourenwart:	Heinrich Schmidt
2. Tourenwart:	Josef Haimerl
Bücherwart:	Karl Denk
Zeugwart:	Christof Friedrich
Beisitzer:	Gottlob Figl und Hans Kalb.

Gegen 11 Herren im Vorjahre wurden also für 1926 nur 9 Herren bestellt, die Geschicke der Sektion in der unruhigen Entwicklungsperiode zu lenken. In der Hauptsache waren wiederum die Herren mit dieser schwierigen Aufgabe betraut worden, die bei dem scharfen Streit zwischen Skiabteilung und Sektion am meisten angegriffen waren und sich ohne Rücksicht auf ihre Person mit aller Energie für die Interessen der Sektion eingesetzt hatten. Während des Geschäftsjahres hat der Ausschuss keine Veränderung erfahren.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ausserordentlichen Hauptversammlung, 1 ordentlichen Hauptversammlung und 9 Ausschuss-Sitzungen erledigt. Die Tätigkeit des Ausschusses musste in erster Linie der Wiederherstellung ruhiger Verhältnisse gewidmet sein. Erst in zweiter Linie konnte er sich mit den eigentlichen Aufgaben der Sektion befassen, hat aber trotz der ungemein schwierigen Umstände nicht ganz ohne Erfolg daran gearbeitet.

Die Mitgliederbewegung war im Verhältnis zur Grösse der Sektion ziemlich stark. Es kann aber nach den schweren inneren Kämpfen nicht überraschen, wenn die Zahl der Mitglieder wesentlich zurückgegangen ist. Von 111 Mitgliedern (7 Damen und 104 Herren) sind ordnungsgemäss ausgetreten 22 Herren. Ausgeschlossen nach § 7 der Satzung wurden 5 Herren und nach § 6 der Satzung mussten 2 Herren gestrichen werden. Zu den somit verbliebenen 82 Mitgliedern kamen 4 Herren als neue Mitglieder, so dass sich am Jahreschluss ein Mitgliederstand von 86 (7 Damen und 79 Herren) ergibt. Die Sektion hat also in diesem Jahre 25 Mitglieder, das ist ungefähr 1/5 ihres Bestandes eingebüsst. Es ist dies fast genau die Zahl derer, die im Herbst vorigen Jahres die Hefolgschaft versagten und deren Führer in anmassender Ueberhebung versuchten, die vereinsrechtliche Gleichberechtigung abzurufen. Somit bedeutet der zifferenmässige Verlust für die Sektion einen ideellen Gewinn, eine begrüßenswerte, ja notwendige Läuterung im Sinne reinen Bergsteigertums. War doch schon von jeher unser Grundsatz, dass niemals die Zahl bestimmend für den Geist

der Sektion sein darf. Und mit der Preisgabe unserer bergsteigerischen Grundsätze wäre die Erhaltung des Mitgliederstandes viel zu teuer bezahlt gewesen. Die Neuaufnahmen wurden durch die Aufnahmekommission gewissenhaft geprüft und sei an dieser Stelle den Herren Brunner, Erras und Haimerl für ihre Mühewaltung der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden, wie im Vorjahre eingeführt, zweimal monatlich statt. Die noch im Vorjahre bestehenden Schwierigkeiten in der Lokalfrage konnten restlos überwunden werden. Das Lokal hat einen, sich bewährenden schalldichten Abschluss erhalten und die Sektionsabende konnten endgiltig festgelegt werden auf den 1. und 3. Dienstag im Monat. Damit ist uns die Gaststätte "Königsbauer" als Sektionsheim erhalten geblieben und die Geduld, die die Mitgliedschaft in dieser schwierigen Angelegenheit gezeigt hat, belohnt worden. Wer aber von der Lösung der Lokalfrage noch nicht voll befriedigt sein sollte, der möge bedenken, dass alles seine zwei Seiten hat und anderswo sich eben wieder andere Nachteile zeigen würden. Es ist eben nichts vollkommen auf der Welt. Eine bedauerliche, aber in Anbetracht der überwundenen inneren Zerissenheit erklärliche Erscheinung ist der Rückgang der Besucherzahlen an den Sektionsabenden. Die Anwesenheitslisten weisen in diesem Jahre eine durchschnittliche Besucherzahl von 30 Mitgliedern gegen 43 des Vorjahres auf. Es ist zu hoffen, dass mit der zunehmenden Festigung unserer Verhältnisse zu der sich auch die wünschenswerte Besserung der wirtschaftlichen Lage gesellen möge, das kommende Jahr wieder eine wesentliche Zunahme der Besucherzahl bringt.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind befriedigend. Bei Nennung der Sachwerte sei auf die bedeutende Bereicherung unserer Sektionsbücherei hingewiesen, der beispielsweise 12 Bände der Zeitschrift, mehrere Bändchen Hochtourist, der Führer durch die Lienzer Dolomiten und verschiedene alpine Werke, darunter das erstklassige Such von P. Hübel

"Führerlose Gipfelfahrten" zugeführt wurden. Schatzmeister Reisch hat in Unterstützung des Bücherwartes Karl Denk die Bücherei neu geordnet, ein genaues Bücherverzeichnis angelegt und damit die Möglichkeit einer regeren Benützung der Bücherei durch die Mitglieder geschaffen. Die gesamten Sachwerte wurden wie bisher wieder mit Rm. 1500.- angesetzt. Das Barvermögen hat sich auch in diesem Jahre wieder etwas vermehrt. Diese erfreuliche Tatsache setzt die Sektion in den Stand, an die dringend notwendige Ergänzung und Verbesserung der Projektionseinrichtung zu denken. Ueber das rechnerische Ergebnis gibt der Bericht des Schatzmeisters mit der Jahresrechnung 1926 Aufschluss.

Das Vortragswesen erfreute sich auch in diesem Jahre der besonderen Pflege durch den Sektionsausschuss. Dank der unermüdlichen Arbeit des 1. Tourenwartes Heinrich Schmidt war es auf voller Höhe und kann wohl als der hauptsächlichste Erfolg des Jahres bezeichnet werden.

August Schuster, der bekannte Münchner Alpinist, sprach am 19. Jan. über die "Erstersteigung der Croda di Prato". Er sprach als erster im neuen Sektionslokal und gab unserem schönen Heim sozusagen die bergsteigerische Weihe. In ferne südliche Berge führte er seine Zuhörer und was er uns von seinen kühnen Bergfahrten in der formenreichen Brenta erzählte, war echtes bergsteigerisches Erleben.

Josef Rudolf Moser sprach am 23. März über "Frühjahrstouren am Arlberg und im Ferwall". Dieser Vortragsabend stand im Zeichen der Skitouristik und der Vortragende erwies sich als ein ausgezeichnete Kenner der genannten, in der Skiläuferwelt beliebten Skiparadiese. Besonders die hochalpinen Gipfelfahrten besprechend, zeigte der Vortragende die zahlreichen und dankbaren Möglichkeiten auf, die sich dort dem bergfahrenen Skiläufer bieten.

Rudolf Langenmeier, der junge tatenfrohe Fels- und Eisgänger, führte am 27. April seine Zuhörer in die Welt der Schweizer Eisriesen. "Die Aiguille de Rochefort" und ihre Umgebung", eines der gewaltigsten und eindrucksvollsten Bilder der Montblancgruppe liess er vor unserem geistigen Auge erstehen. Es war ihm dort vergönnt, seinen ersten Viertausender zu bezwingen und die lebendige Schilderung dieser Höhenfahrt liess den Zug des ausserordentlichen ahnen, den die Unternehmungen in diesem Reiche fordern.

Hans Brunner, unser Sektionsschriftführer, erzählte am 4. Mai von den ihm beschiedenen "Maitagen in den Mieminger Bergen". Zahlreiche Gipfel diesen schönen, einsam stillen Gebietes hat er bezwungen und als Alleingeher mit dem Fels und den Elementen gekämpft. Dafür konnte er aber auch tiefe und unauslöschliche Eindrücke in sich aufnehmen, die er in

zu Herzen gehenden Worten seinen Zuhörern zu übermitteln verstand.

Adolf Deye, ein Meister der Felstechnik, bot uns am 18. Mai einen ausserordentlichen Genuss mit seinem Vortrag "Die drei klassischen Wände im Kaisergebirge". Nur wenigen, besonders gewandten und ausdauernden Felsgängern ist es vergönnt, so gewaltige Wände, wie Fleischbank-Ostwand, Totenkirchl-Westwand und Lärcheck-Ostwand zu bezwingen. Es war daher wohl für jeden äusserst interessant, auch einmal von solch kühnen Gipfelfahrten aus so berufsnem Munde zu hören.

Hermann Hartmann, auch einer unserer Bergkameraden, versuchte sich am 5. Oktober zum ersten Male als Vortragender. Er erzählte uns von seinem längeren Aufenthalt in Südtirol und berichtete dabei über einige der dort von ihm ausgeführten Bergfahrten um Toblach. Er bemühte sich nicht ganz ohne Erfolg, seiner Aufgabe gerecht zu werden, sodass auch dieser Abend zu den gewinnbringenden gezählt werden kann.

Adolf Erras, wieder einer der unsrigen, sprach am 16. November über das Thema "Aus der Firnenwelt der Stubai- und Oetztaler Alpen". Dabei schilderte er wohlbekannt- und beliebte Fahrten und führte damit den Beweis dafür, dass man auch damit seine Zuhörer zu begeistern und zu fesseln vermag. Dazu gehört allerdings seine blumenreiche Sprache und ein von neuzeitlicher Ueberhebung freies Bergsteigergemüt, das auch den unscheinbarsten Erscheinungen des Lebens und Webens in der Natur liebevolle Beachtung schenkt.

Man kann diese kurz gefasste Uebersicht unseres Vortragswesens keinesfalls schliessen, ohne dankbar die Tätigkeit unseres Ausschussmitgliedes Karl Denk zu erwähnen, der sich jeden Vortragsabend in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt und den Lichtbilderapparat mit sachkundiger Hand bedient hat. Schliesslich sei noch bemerkt, dass auch der Ausschuss mit Befriedigung auf seine Förderung des Vortragswesens zurückblicken kann. Ist es doch trotz aller Hemmungen und Widrigkeiten gelungen, in diesem Jahre 7 Vortragsabende durchzuführen und damit auf diesem Gebiete die Leistungen der Vorjahre zu übertreffen. Dass von den

7 Vortragenden 3 aus unseren Reihen hervorgegangen sind, muss uns mit besonderer Genugtuung erfüllen.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion beschränkten sich auf die folgenden Unterhaltungen:

am 6. Februar Grosse Tanzunterhaltung anlässlich der 4. Gründungsfeier.

Diese fand in den geschmückten Räumen der Römerschanze zu Grünwald statt und brachte uns einen angenehm empfundenen finanziellen Erfolg.

am 21. September Gemütlicher Unterhaltungsabend zur Eröffnung des Winterhalbjahres. Dieser Abend fand im Sektionslokal statt, war gut besucht und gestaltete sich Dank der Mitwirkung von Gästen und Mitgliedern zu einem wirklich netten und gemütlichen Beisammensein.

am 19. Oktober Edelweissfest mit Familienunterhaltung im Sektionslokal.

Es war dies das erste Fest dieser Art und es ist nur zu wünschen, dass diese Feier immer in einer so schönen und erhebenden Weise begangen werden möge. Als dem ersten Alpenvereinsjubiläum der Sektion wurde an diesem Abend dem Vorsitzenden Ignaz Wismeier das Silberne Edelweiss des Alpenvereins überreicht.

Zu dieser Gelegenheit war auch ein Mitglied des Hauptausschusses, Herr Ministerialrat Karl Müller erschienen. Im Allgemeinen sei zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen noch gesagt, dass nicht alle Mitglieder das wünschenswerte Interesse dafür bekunden. Mag auch zum Teil die wirtschaftliche Lage der tiefere Grund dafür sein, so sei doch nicht versäumt, an dieser Stelle die Mitgliedschaft zu bitten, am Sektionsleben stets regen Anteil zu nehmen.

Bei der 52. Hauptversammlung des D.Oe.A.V. am 17/19. August zu Würzburg wurde die Sektion durch den Vorsitzenden vertreten. Der sorgfältig ausgearbeitete Bericht über diese Tagung, verbunden mit einem wohlvorbereiteten Lichtbildervortrag über Würzburg und Umgegend musste leider der eingeschobenen Edelweissfeier weichen. Da inzwischen die Verhandlungsniederschrift erschienen war und auch die Lichtbilder zurückgefordert

worden waren, musste die Absicht des Vorsitzenden aufgegeben werden.

Die Bergsteigerische Tätigkeit ist und bleibt die wichtigste Aufgabe, ist aber bis jetzt auch das Schmerzenskind der Sektion. Nach dem erfreulichen Aufschwung im Jahre 1924 geht es trotz des anerkennenswerten Eifers Einzelner nicht recht vorwärts. Immerhin ergab die Zusammenfassung der eingereichten Bergfahrtenberichte folgendes Ergebnis:

1 9 2 6

Von 86 Mitgliedern wurden 33 Bergfahrtenberichte eingereicht - 38%

im Vorjahre

" 111 " " 33 " " - 30%

1 9 2 6

Von 86 Mitgliedern wurden 381 Besteigungen gemeldet - pro Mitglied 4,5

im Vorjahre

" 111 " " 219 " " - " " 2.

Zugegeben, dass die wirtschaftliche Lage und der verregnete Sommer hemmend auf die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder gewirkt hat, so lässt das vorstehende Ergebnis doch noch viel zu wünschen übrig. Hier erwächst dem kommenden Sektionsausschuss die Pflicht, nichts unversucht zu lassen, um den geistigen Inhalt des § 1 unserer Satzung zum Gemeingut aller Mitglieder zu machen. Und an die alten Herren, denen es nicht mehr vergönnt ist, aktiv tätig zu sein, sei die Bitte gerichtet, ihren guten alten Bergsteigergeist auf die Kommenden zu übertragen und damit mitzuarbeiten am geistigen Aufbau der Sektion.

Die Sektions- bzw. Führungsbergfahrten wurden in diesem Jahre von den Tourenwarten wesentlich gefördert. Die Beteiligung der Mitglieder war jedoch ziemlich flau. Manche angesetzte Bergfahrt fand überhaupt kein Interesse, auffallenderweise gerade solche mit leicht erreichbaren Zielen. Zur Ausführung gelangten:

Erntedankfest:	Mondscheinspitze		
	Leitung Josef Haimerl	8	Teilnehmer
6. Juni:	Risserkogel-Blankenstein		
	Leitung Alois Hurm	4	"
22. August:	Zetten-und Scheffauer Kaiser		
	Leitung Hans Grötsch	3	"
29. August:	Predigtstuhl		
	Leitung Alois Hurm	4	"
5. September:	Kleine Halt (Nordwestwand)		
	Leitung Alois Hurm	2	"
12. September:	Grosser Waxenstein		
	Leitung Ignaz Wismeyer	5	"
19. September:	Totenkirchl (Führerweg)		
	Leitung Ignaz Wismeyer	2	"
19. September:	Totenkirchl (Südwand)		
	Leitung Josef Haimerl	4	"
26. September:	Scheffauer Kaiser (Kaupert-Kämmerer-Kamin)		
	Leitung Alois Hurm	2	Teilnehmer

zusammen 9 Sektionsbergfahrten mit 34 Teilnehmern.

Im Vorjahr wurden 5 Sektionsbergfahrten mit 19 Teilnehmern ausgeführt. Kann das Ergebnis dieses Jahres auch nicht als grosser Fortschritt angesehen werden, so wurde doch nahezu das Ergebnis des Jahres 1924 mit 9 Bergfahrten und 35 Teilnehmern erreicht. Die Bemühungen der Tourenwarte sind also nicht ganz vergeblich gewesen und die freiwillige Führerschaft hat sie in bergkameradschaftlicher Weise dabei unterstützt. Hoffen wir auf eine weitere Steigerung im kommenden Jahre, das uns vielleicht auch wieder einmal eine Familienwanderung bringt.

Die Skiabteilung hat in diesem Jahre nur mehr ein Scheindasein geführt. Nach dem Ausscheiden des, durch die masslose Verhetzung der Sektion entfremdeten Teiles ihrer Mitgliedschaft zählte sie nur mehr Sektionsmitglieder in ihren Reihen, die eine eigene Skiabteilung für über-

holt und überflüssig ansehen. Dazu kam, dass diese, das Sektionsinteresse über die Skiabteilung stellenden Mitglieder von ihren eigenen ehemaligen Kameraden um die Skihütte betrogen wurden und damit auch ihrer speziellen Aufgabe, der Betreuung der Rottachalm entbunden wurden. Der Sektionsausschuss hat diese Sünde gegen den kameradschaftlichen Geist mit dem Ausschluss des gesamten Ausschusses der Skiabteilung beantwortet und die daraus erwachsende Ausserordentliche Hauptversammlung hat diese Massnahme bestätigt.

Unter diesen Umständen die einzig richtige Folgerung ziehend, haben die noch verbliebenen Mitglieder der Skiabteilung durch Austrittserklärungen die Skiabteilung aufgelöst. Damit ist ein Gebilde verschwunden, das sich mehr und mehr als Fremdkörper in der Sektion entwickelt hat und aus reiner Vereinsmeierei einen Entwicklungsgrad aufzuhalten versuchte, dessen Erreichung doch die eigentliche Aufgabe der Skiabteilung gewesen ist. Dieser Entwicklungsgrad kennt keinen Unterschied zwischen Sommer- und Winterbergsteigerei, zwischen Sommer- und Wintertouristen und wie diese trennenden Bezeichnungen alle heissen. Wir sind Bergsteiger geblieben und gehen als solche Sommer und Winter in die Berge. Aufgabe der Tourenwarte wird es sein, durch winterliche Sektionsbergfahrten zu zeigen, dass man auch ohne Skiabteilung Wintertouristik zu treiben vermag und dass die Sektion auf diesem Gebiete nicht zurückzubleiben gewillt ist. Auch der Skihüttenfrage muss die Sektion weiterhin ihre Aufmerksamkeit widmen und zunächst einmal Mittel beschaffen und bereit halten, um bei sich bietender günstiger Gelegenheit rasch zugreifen zu können.

Das vorhandene, speziell für die Rottachalm zugerichtete Hütteninventar ging nach Auflösung der Skiabteilung satzungsgemäss an die Sektion über und wurde auf Ansuchen dem früheren Sektionsmitgliede, Herrn Hans Denscheilmann, als dem Unterhändler des Skiklubs Edelweiss, gegen eine Ablössungssummen von Rm. 100.- überlassen. Dem zuletzt geschäftsführenden Obmann der aufgelösten Skiabteilung, Herrn Josef Haimerl, sei an dieser Stelle der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Die Sektion gehört nach wie vor der Bergsteigergruppe an und wurde dort durch den Sektionsvorsitzenden vertreten. Ferner unterstützte die Sektion als zahlendes Mitglied die nachstehenden Vereinigungen:


Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei
Verein der Freunde des Alpinen Museums
Verein zum Schutze der Alpenpflanzen
die Bergwacht und den
Landesverband zur Höhlenforschung in Tirol.

Der Alpinen Gruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande liess die Sektion eine Geldspende für unsere deutschen Brüder in Südtirol zugehen.

Zusammenfassend kann man am Schlusse des Jahresberichtes wohl sagen, dass das abgelaufene Jahr, wie das Vorjahr, ein Sorgenjahr für den Sektionsausschuss gewesen ist. Was dem Sektionsauschuss in der ersten Krisenzeit aufrecht und bei der Stange gehalten hat, war das Bewusstsein dass mit geringen Ausnahmen die Mitgliedschaft hinter ihm gestanden und die Schwere der Arbeitslast und die Grösse der Verantwortung mitempfunden hat. Es hat sich gezeigt, dass ein fester Kern vorhanden ist, der treu zusammensteht und das Sektionsinteresse hochhält. Nur dadurch war es möglich, die Sektion ohne grössere Erschütterungen auf die bei der Sektionsgründung geschaffene Grundlage zurückzuführen und die Bahnfrei zu machen für die weitere Entwicklung im Sinne echten und reinen Bergsteigertums.

Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, ist auch das Jahr 1926 ein Erfolg und was unter den schwierigen Verhältnissen nicht erreicht werden konnte, das kann in treuer bergkameradschaftlicher Zusammenarbeit in dem nächsten Jahre nachgeholt werden. Frischauf zur Tat!

München, am 7. Dezember 1926.


Vorsitzender.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 5. Jan., abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28. Sektionsversammlung mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Nächster Vortragsabend Dienstag, 19. Jan.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Januar 1926 abends 8 Uhr *69220
Sektions-Versammlung
mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder u. eingef. Gäste willkommen. Nächster Vortragsabend: Dienstag, den 19. Januar 1926.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 19. Jan., abends 8 1/2 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28. Vortrag von August Schuster: "Die Erstbesteigung der Croda di Prato" mit Bildbibern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Abgabe der Zeitschrift 1925. Der Beitrag für 1926 mit W. 9. — wolle an den Sektionsabend direkt bezahlbar oder dem Postcheckkonto München Nr. 44 283 überweisen werden. Voranzeige: Samstag, 6. Febr., anlässlich der 4. Gründungsfeier große Langunterhaltung in der Römerschänke zu Grünwald.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 19. Januar 1926 abends 8 1/2 Uhr
Vortrag von August Schuster:
Die Erstbesteigung der Croda di Prato
mit Bildbibern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *2448
Abgabe der Zeitschrift 1925. Der Beitrag für 1926 mit W. 9. — wolle an den Sektionsabend direkt einbezahlt oder dem Postcheckkonto München 44 283 überweisen werden.
Voranzeige: Samstag, den 6. Februar anlässlich der vierten Gründungsfeier große Langunterhaltung in der Römerschänke zu Grünwald.

* Sektion Edelweiß. Das neue und hübsche Sektionsheim in der Gaststätte "Königsbauer" erhielt am letzten Sektionsabend durch Herrn August Schuster die bergsteigerische Weihe. Zahlreich waren die Sektionsangehörigen hierzu erschienen, und der Vortragende löste sie rasch in seinen Mann. Er führte sie in ferne alpine Berge, in ein damals und wohl auch heute noch unverdorrenes Dolomitenparadies, in die Brenta-Gruppe. Die Erstbesteigung der Croda di Prato war der ideale Mittelpunkt einer stattlichen Reihe von Gipfelbesteigungen, die der Nebner mit seinen Kameraden Holzhammer und Ächser in diesem formenreichen Gebiete ausführen konnte. Die von Hans Barth glänzend geschriebene Monographie der Brenta in der Zeitschrift 1908 des D. u. V. B. hatte die Anregung zu dieser Brentafahrt gegeben, und dankbar gedachte der Vortragende des Verfassers. In gewohnter formvollendeter Sprache schilderte er Johann die zauberhafte Schönheit der Brentaberge. Aus den grünen Matten des

Pratotaales schießen urgewaltige, lotrecht Mauern zum Himmel, eine Flucht unübersehbarer Blatenschüsse, durchzogen von düsteren Schluchten, die, inmitten der Wände abbrechend, das Gipfelgeröll in weitem Bogen ins friedsame Kar weien. Das ist die Brenta. Und das Tal beherrschend, hobelstark und unnahbar thront die Croda di Prato. Begeisterung wachend erzählte der Nebner von den stolzen Gipfelsfahrten jener Tage. Die Croda di Prato hatte es ihm und seinen Begleitern besonders angetan. In allen Himmelsrichtungen stellt sie den Angreifern abweisende Wandfluchten entgegen. In der Südwestflanke aber fand Kühner Stürmer mit durch tief eingerissene Gletschluchten und lustige Kamine den Weg zur Grathöhe und über deren dürre zum jungfräulichen Gipfel. Die lebendige Schilderung dieses Kampfes mit dem Berge ließ die Zuhörer die Überwindung der sich entgegenstellenden Hindernisse und Schwierigkeiten miterleben, aber auch das reine Vergnügen mitempfinden, das die endliche Erfüllung den Siegern besichert. Am idyllischen Mühlensee verklang das hohe Lied der Berge, und nach einem Tag beschaulicher Rast kehrten die Brentafahrer reich an unverwischbaren Eindrücken in die Heimat zurück. Im zweiten Teil des Vortrages ergänzten prächtige Eigenaufnahmen das gesprochene Wort in der trefflichsten Weise. Garbaritürme, Guglia und Crozzon di Brenta brachten neben vielen anderen wohl gelungenen Bildbibern das Charakteristische der Südbrenta besonders anschaulich zum Ausdruck. Reicher Beifall und ein kräftiges Berg-Heil dankte dem Vortragenden für den ungemein genussreichen Abend.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstraße 28; Sektionsversammlung mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, 2. Februar 1926 abends 8 Uhr
Sektions-Versammlung
mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *4000
Samstag, 6. Februar 1926 abends 8 Uhr
anlässlich der 4. Gründungsfeier
Große Lang-Unterhaltung
in der Römerschänke zu Grünwald.
Eineröffnung 7 Uhr Ende 2 Uhr
Straßenbahn 2.10 Uhr bis München-Stachus
Eintritt 1 Mark (ohne Abgaben)
Tipp: kurze Witsch und Dindl
oder Gesellschaftsanzug. — Gäste willkommen.

* Die Sektion Edelweiß begeht heute Samstag abends ihre 4. Gründungsfeier mit einer großen Langunterhaltung in der Römerschänke zu Grünwald. Eingeführte Gäste willkommen. Anzug: kurze Witsch und Dindl oder Gesellschaftsanzug. Masken usw. ausgeschlossen. Beginn 8 Uhr, Schluss 2 Uhr. Anschließend Straßenbahn-Verbindung bis München-Stachus.

Dülfer und Schaarshüdt die Wand und acht Tage später konnte der Steiner mit Girt, Hämmel und Zettler folgen. Mit Stund Mohn und Kugelhalter durchdrang er schließlich auch noch die Ostwand des Tarnsch. Schicht und beiseiten erzählte der Vortragende von diesen kühnen Felsfahrten. Die Beschreibung der aufregendsten Schwermereiten und die lebhafteste, humorvolle Schilderung der Überwindung derselben begeisterte junge und alte Bergsteiger gleichermaßen. Sie rief auch diejenigen mit, die sich mit Mauerhaken und Seilbalkenübem praktisch nicht befreunden wollen. Eingehend behandelt wurde auch die interessante Ersteigungsgeschichte dieser gewaltigen Felskanten, mit der untrennbar verbunden sind die Namen Schiegold, Dülfer, Schaarshüdt und v. Redwitz. — Im zweiten Teil des Abends ließ der Vortragende noch einmal die vergangene Winterreise erleben. Er führte eine Reihe prächtiger Winterbilder vom Teiberg, aus dem Montavon und den Schweizer Bergen vor. Eigenaufnahmen und Bilder aus der Kamera von Lent und Berthold.

* Sektion Edelweiß. Während der Sommermonate treffen sich die Mitglieder jeden ersten und dritten Dienstag im Monat zu zwanglosen Zusammenkünften im Sektionslokal Königbauer, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste sind hierzu willkommen. Nächste Zusammenkunft Dienstag, 1. Juni.

Sektion Edelweiß Lokal: Königbauer Müllerstraße 28

Während der Sommermonate jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

zwanglose Zusammenkunft.

Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *24254

Dienstag, den 15. Juni 1926, abends 8 Uhr

außerord. Hauptversammlung

Tages-Ordnung:
Besprechung wichtiger Sektionsangelegenheiten.
Nur für Sektionsmitglieder!
Der Vorsitz.

* Sektion Edelweiß. Pfingstbergfahrt: Mondschneise-Kombar. Abfahrt Samstag nachm. 2.20 Uhr nach Bergries. Leitung: Josef Feimerl, Hochstr. 28/3. Teilnahmezahl unbeschränkt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 6. Juni, Bergfahrt auf Nisserkogel-Planerstein. Abfahrt Samstag nachm. 2.20 Uhr nach Zegernsee. Übernachten im Wallberghaus. Leitung: Hermann Hartmann, Teilnahmezahl unbeschränkt.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 15. Juni, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königbauer, Müllerstr. 28: Außerordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: Besprechung wichtiger Sektionsangelegenheiten. Zutritt nur für Mitglieder.

Sektion Edelweiß Lokal: Königbauer Müllerstraße 28

Dienstag, den 15. Juni 1926, abends 8 Uhr

Außerord. Hauptversammlung

Nur für Mitglieder! *26428

* Sektion Edelweiß. Sonntag Bergfahrt auf das Lotenkirchl. Abfahrt Samstag nachmittags 2.25 Uhr nach Rufftein. Übernachten Ströbenjochhaus. Teilnahmezahl beschränkt. Anmeldung beim Leiter D. u. m., Rhiblerstraße 16/0.

Sektion Edelweiß. Im Juli finden die zwanglosen Zusammenkünfte im Sektionslokal am Dienstag, 6. und 20. Juli statt. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Zwanglose Zusammenkunft: 3. August im Restaurant Königbauer.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 17. August, zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 22. August, Bergfahrt auf Jetten und Scheffauer-Kaiser. Führer: Grötsch. Treffpunkt Samstag abend auf der Rindhütte. Teilnahme unbeschränkt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 29. August, Bergfahrten im Wilden Kaiser. 1. Karlstein. Führer: Feimerl, Hochstr. 28/3. 2. Brodtkirchl. Führer: Durr, Rhiblerstr. 16 (Tel. 72860). Abfahrt am Samstag nachm. 2.15 Uhr nach Kieferfelden. Treffpunkt Hinterbärenbad bzw. Ströbenjoch. Teilnahme beschränkt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 5. Sept.: Bergfahrt auf die Kleine Galt (Nordwestwand). Führer: Durr, Rhiblerstr. 16 (Tel. 72860). Abfahrt Samstag nachm. 2.15 Uhr nach Kieferfelden. Treffpunkt Hinterbärenbad. Teilnahme beschränkt. Anmeldung erforderlich.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 7. Sept., letzte zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Eröffnung des Winterhalbjahres am Dienstag, 21. Sept.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 12. Sept.: Bergfahrt auf den Großen Wazentstein. Abfahrt Samstag nachmittags 2.30 Uhr nach Garmsch. Treffpunkt Söllentalangerhütte. Führer: Wismeyer. Teilnahme unbeschränkt. — Sonntag, 19. Sept.: Bergfahrt auf das Lotenkirchl. (Südwand). Abfahrt Samstag nachmittags 2.25 Uhr nach Rufftein. Treffpunkt Hinterbärenbad. Führer: Feimerl, Hochstraße 28/3. Teilnahme beschränkt. Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, abends 8 Uhr, Eröffnung des Winterhalbjahres mit einem gemütlichen Unterhaltungsabend im Sektionslokal Königbauer, Müllerstraße 28. Eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königbauer Müllerstraße 28

Dienstag, den 21. Sept. 1926, abends 8 Uhr

Gemütl. Unterhaltungsabend

zur Eröffnung des Winterhalbjahres.
Eingeführte Gäste willkommen. *49921

Dienstag, den 5. Okt. I. Vortragsabend.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 26. September: 1. Bergfahrt auf das Lotenkirchl. (Gersoldweg). Führer: Hans Dopf, Tel. 20386. 2. Bergfahrt auf den Scheffauer Kaiser (Käupter-Kammererexamen). Führer: Durr, Tel. 72860. Abfahrt Samstag nachmittags 12.35 oder 2.30 Uhr nach Rufftein. Treffpunkt Ströbenjochhaus bzw. Rindhütte. Teilnahme beschränkt. Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 5. Okt., im „Königbauer“ Müllerstr. 28: Vortrag von Sektionsmitglied Hermann Hartmann über „Bergfahrten in den Alpenbezauer Dolomiten“ mit Lichtbildern. Beginn punctlich 8 1/2 Uhr. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Notat: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Oktober 1926
Vortrag von **Herrn Hartmann**,
Bergführer in den Ampezzaner
Dolomiten mit Lichtbildern.
Beginn pünktlich 8½ Uhr. *43363
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 19. Okt., im „Königsbauer“, Müllerstraße 28: Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Würzburg. Anschließend Würzburg und Umgebung im Lichtbilde. Beginn pünktlich 8½ Uhr abends. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Notat: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 19. Oktober 1926
pünktlich abends 8½ Uhr beginnend:
**Bericht des Vorsitzenden über die
Haupt-Versammlung in Würzburg.**
Anschließend: *45114
**Edelweiß-Feier und
Familien-Unterhaltung**
mit Musik und Vorträgen.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und deren
Damen erwünscht.
Eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Den Auftakt für das beginnende Winterhalbjahr bildete ein gemütlicher Unterhaltungsabend. Nach den zwanglosen Zusammentünften der Sommermonate wurde diese Wiederbelebung der gesellschaftlichen Tätigkeit der Sektion freudig begrüßt. Der Abend war daher gut besucht, für Unterhaltung bestens gesorgt. Von den Mitwirkenden seten besonders erwähnt die Herren Scherer und Mutterer, der erstere als Leiter des flott spielenden Streichquartetts, letzterer als hervorragender Violinvirtuose. In die Durchführung des heiteren Teiles teilten sich verschiedene Sektionsmitglieder mit vollem Erfolg. So wurde der Abend zu einer wohl gelungenen und hübschen Einleitung der nun nachfolgenden Vortragszeit. Diese wurde am nächsten Sektionsabend eröffnet. Sektionsmitglied Hermann Hartmann trat zum erstenmal als Vortragender vor die zahlreiche Versammlung. Ein guter Stern hatte ihn auf längere Zeit beruflich nach Toblach geführt und ihm damit Gelegenheit gegeben, verschiedene Gruppen der Südtiroler Dolomiten näher kennen zu lernen. In schlichter Weise erzählte er von seinen Erlebnissen und schilderte insbesondere einige seiner Bergfahrten in den Ampezzaner Dolomiten. Unterstützt von einer Reihe prächtiger Lichtbilder, teils Eigenaufnahmen, teils Bildern aus der Kamera von Jos. Daimler, mußte der Vortragende die Schönheit dieser formreichen Felsentwelt der Versammlung lebendig vor Augen zu führen. Der Vortrag schloß mit dem Gedanken an unsere unterdrückten Brüder in Südtirol, auf der Leinwand ergreifend illustriert mit einem reizenden Kinderpaar in Südtiroler Tracht und dem Grabmal Sepp Innerkofler's. — Der letzte Sektionsabend brachte eine Überraschung. An Stelle des angelegten Berichtes über die Würzburger Hauptversammlung hatte der Sektionsausschuß seinem Vorsitzenden in aller Stille ein Edelweißfest, das erste der Sektion, bereitet. Zahlreich waren hierzu Gäste und Mitglieder mit ihren Familien erschienen und füllten das reich und sinnig mit Alpenbeizern festlich geschmückte Sektionslokal bis auf den letzten Platz. Der Abend gestaltete

sich zu einem von bergsteigerischem Geist getragenen Ehrenabend für den Vorsitzenden Ignaz Wismeier, dem der Schriftführer Hans Brunner das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft beim D. u. D. M. mit den Glückwünschen der Sektion überreichte. Ministerialrat Karl Müller vom Hauptausschuß des D. u. D. M. schloß sich mit herzlichen Worten an und wünschte der Sektion und ihrem verdienten Vorsitzenden weiterhin Glück und Erfolg. Eine ausgewählte Vortragsfolge, wiederum unter Hrn. Scherer's Leitung von den Klängen eines Streichquartetts umrahmt, sorgte fast überreichlich für Stimmung und fröhliche Unterhaltung. Ein wohlgeschultes Doppelquartett des M. O. „Freundeskreis“ erkante durch gut angepaßte Vederbeiträge. Dr. Moosbichner erwies sich als Meister der Zither. Der heitere Teil wurde von den bekannten Humoristen Herrmann Toni und Rüdert Girtl in köstlicher Weise bestritten. Unter diesen Umständen nahm das Fest einen schönen und würdigen Verlauf und zeigte, daß ein festes bergkameradschaftliches Band die junge Sektion umschließt.

* Sektion Edelweiß, Sonntag, 31. Okt., und Montag, 1. Nov.: Bergfahrt auf Schöcklar und Eoiernsorge. Abfahrt Sonntag nachm. 2.30 Uhr mit Sonntagstarke Altknabbe. Führer: Hans Gobl. Hoffmeyerstr. 25a/II (Tel. 20386). Teilnahme unbefristet. Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Der wegen des Edelweißfestes ausgefallene Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung des D. u. D. M. Vereins in Würzburg wird am Dienstag, 2. Nov., abds. 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, nachgeholt. Anschließend „Würzburg im Lichtbilde“. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Die Zeitschrift 1926 kann in Empfang genommen und auch noch nachbestellt werden. Im Abluß und Einreichung der Bergfahrtsberichte wird gebeten.

Sektion Edelweiß Notat: Königsbauer
Müllerstraße 28
Wegen des Edelweiß-Festes verlegt auf
Dienstag, den 2. Nov. 1926, abends 8 Uhr.
**Bericht des Vorsitzenden über die
Haupt-Versammlung in Würzburg.**
Anschließend: *49018
Würzburg im Lichtbilde.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Die Zeitschrift 1926 kann abgeholt bzw.
nachbestellt werden. — Im Abluß und Ein-
reichung der Bergfahrtsberichte wird gebeten.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 16. Nov., abends 8 Uhr im Königsbauer (Müllerstr. 28) Vortrag von Mitglied Adolf Erxas: „Aus der Farnwelt der Stubai- und Dehtaler Alpen“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Abgabe der Zeitschrift 1926. Umgehende Einreichung der Bergfahrtsberichte erbeten.

Sektion Edelweiß Notat: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 16. Nov. 1926, abends 8 U.
Vortrag von **Herrn Adolf Erxas**
Aus der Farnwelt der Stubai-
und Dehtaler Alpen
mit Lichtbildern *51114
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Abgabe der Zeitschrift 1926.
Umgehend Einreichung der Bergfahrts-
Berichte erbeten.

* Sektion Edelweiß. Am letzten Vortragsabend trat Sektionsmitglied Adolf Ervas aus Rednerpult. „Aus der Firnenwelt der Stubai- und Dehtaler Alpen“ überschrieb der Vortragende die Schilderung seiner Urlaubsfahrt 1921, die er in Begleitung einiger Sektionsgenossen unternommen. Es war die Zeit, in der Bergfahrten im Stubai und Dehtal auf dem Grenzkitz meist nicht ohne unliebsame Begegnungen mit den italienischen Grenzwachern blieben und die dort liegenden ehemaligen Schutzhütten des Alpenvereins, der Verwahrlosung und dem Verfall preisgegeben, kaum benutzbar waren. Trotz dieser zu erwartenden Schwierigkeiten zog der Redner mit seinen Gefährten durch das Gschnitztal in die gigantische Welt der Etschulane, von dort in das Herz der Stubai über die Firnfelder des Freiger auf Pfaff und Ruderhüt und hinauf nach Sölden. Weiter ging der Zug durch das Genter- und Rosenthal hinauf zur Bernaahütte, von der aus als würdiger Abschluss die Dehtaler Wildspitze bezwungen und ins Nital abgestiegen wurde. Die umfangreiche Schilderung dieser Urlaubsfahrt hat gezeigt, daß man nicht unbedingt Neues bringen muß, sondern daß man seine Zuhörer auch mit längst Bekanntem zu fesseln und sich damit einen vollen Erfolg zu sichern vermag. Voraussetzung hierzu ist allerdings, daß man hierher führt und es wie der Vortragende versteht, auch auf die besten Seiten der Erscheinungen des Lebens und Wehens in der Natur liebevoll einzugehen und mit einfachen Worten Stimmungsbilder zu schaffen, die die Zuhörer gefangen nehmen. Die Vorführung einer größeren Zahl von Lichtbildern beschloß den genussreichen Abend, an dem ein rechter Bergsteiger und feinsinniger Beobachter der Natur zu uns gesprochen.

* Sektion Edelweiß. Die ordentliche Hauptversammlung war gut besucht und nahm einen glatten und harmonischen Verlauf. Sie bedeutet den Abschluß einer Zeit bewegter Auseinandersetzungen grundsätzlicher Art, die das abgelaufene Jahr gebracht hat. Vorsitzender Franz Wisniewer erstattete den Jahresbericht, der von der Versammlung mit Beifall aufgenommen wurde. Die Mitgliederzahl ist zurückgegangen, doch steht dieser erwarteten Erscheinung der ideale Gewinn einer notwendigen Läuterung im Sinne des Bergsteigertums gegenüber. I. Lourenwart Heinrich Schmidt hat das Vortragswesen auf einer beachtenswerten Höhe erhalten und die zusammengefaßten Bergfahrtenberichte ergaben trotz der ungünstigeren wirtschaftlichen Verhältnisse und dem verregneten Sommer ein befriedigendes Bild reger bergsteigerischer Tätigkeit der Mitglieder. Die Schabteilung betrachtete ihre werdende Aufgabe in der Sektion als erfüllt und hat sich daher noch vor der Hauptversammlung aufgelöst. Schatzmeister Josef Reich berichtete über das Rechnungsjahr und die günstige Vermögenslage der Sektion. Unter Anerkennung seiner erproblichen Tätigkeit wurde ihm Entlastung erteilt. Der Beitrag für das Jahr 1927 wurde auf 10 A festgesetzt, die Aufnahmegebühr in Höhe von 5 A beibehalten. Der gesamte bisherige Ausschuß mit Franz Wisniewer als Vorsitzender wurde durch Zuzug einstimmig wiedergewählt und ergänzt durch Adolf Ervas als neu hinzugewählten Bilanzwart. Mit einem freudig aufgenommenen Berg Heil auf den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein schloß der Vorsitzende die Versammlung, deren Gesamteindruck für das kommende Jahr ein geistliches Fortschreiten auf dem einmal gewählten Wege erwarten läßt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28

Dienstag, den 7. Dez. 1926, abends 8 Uhr

Ordentliche

Haupt-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Verhandlungsübersicht 1926.
2. Jahresbericht 1926.
3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters.
4. Beiträge und Monatsbeitrag 1927.
5. Event. Satzungsänderung und Anträge.
6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.

Anträge bis spätestens 30. November an den Vorsitzenden Franz Wisniewer, Hochstr. 40/2.

Zutritt nur für Mitglieder!

Noch ausstehende Bergfahrten-Berichte für diesen Abend bestimmt und dringend erbeten!
*52905 Der Ausschuß.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28

Dienstag, den 16. Dezember 1926

fein Sektions-Abend

mit Rücksicht auf das bevorsteh. Weihnachtsfest.

Voranzeige 1927:

Dienstag, den 4. Januar nächster Vortragsabend

Sonntag, den 28. Januar Edelweiß-Ball im Stadtkeller
an der Rosenheimerstraße. *51961

* Sektion Edelweiß. Samstag-Sonntag Erkundungsfahrt auf den Spitzstein. Abfahrt Samstag früh 6.30. 7.00. D.B. 7.15 nach Oberaudorf. Leitung Josef Halmer, Teilnahme unbeschränkt auch für weniger Geübte.

* Sektion Edelweiß. Die ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, 7. Dez., im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, statt. Beginn 8 Uhr abends. Zutritt nur für Sektionsmitglieder. Noch ausstehende Bergfahrtenberichte wollen an diesem Abend bestimmt abgegeben werden.

* Sektion Edelweiß. Mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest fällt der Sektionsabend am Dienstag, 21. Dez., aus. Der nächste Sektions- und Vortragsabend findet Dienstag, 4. Jan., statt. Voranzeige: Dienstag, 23. Jan., Edelweißball im Stadtkeller an der Rosenheimerstraße.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28

Dienstag, den 7. Dez. 1926, abends 8 Uhr

ordentl. Haupt-Versammlung

Beginn 8 Uhr abends. Zutritt nur für Mitglieder.
Beste Gelegenheit zur Abgabe der noch ausstehenden Bergfahrten-Berichte!